

Impressionen vom 12. Heirassa-Festival in Weggis

Klingende Geburtstags-Parade am Vierwaldstättersee

Vom 9. bis am 12. Juni 2016 ging in Weggis die 12. Auflage des Heirassa-Festivals über die Bühne. Die gut 13'000 Zuhörer (und Zuschauer) kamen trotz des ausnahmsweise wechselhaften Wetters voll auf ihre Rechnung. Der Volksmusikjournalist Hansruedi Sägger war mit seiner Fotokamera unterwegs und fing auch für Land&Musig ein paar Impressionen ein.

hrs. Jetzt ist das Duzend voll und die diesjährige Auflage des Heirassa-Festivals war wiederum ein voller Erfolg! Alois «Heirassa» Schilliger hätte – wäre er noch unter uns – seine helle Freude daran gehabt. Ihm ist das Heirassa-Festival bekanntlich gewidmet, welches in Weggis im Jahresrhyth-

mus für grossartige Volksmusikdänge sorgt. Alois Schilliger starb 80-jährig am 17. Januar 2004. Einmal mehr liessen die beiden Musikchefs Willi Valotti und Carlo Brunner die «Crème de la Crème» der Schweizer Volksmusik in Weggis aufmarschieren, die mit wenigen Ausnahmen den Innerschweizer Musizierstil pflegt, wie ihn die Kapelle Heirassa seinerzeit wesentlich mitgeprägt hat. In insgesamt 38 Konzerten musizierten gegen 200 Musikantinnen und Musikanten in 40 Formationen und sorgten für beste Unterhaltung.

Konnte das Heirassa-Festival in den vergangenen 11 Jahren von vorsommerlichem Wetter profitieren, hatte Petrus dieses Jahr – im Gegensatz zum Publikum – heuer etwas weniger

Musikgehör. Dies tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch: Durchs Band weg durften sich die gut gelaunten Besucherinnen und Besucher über hochkarätige Darbietungen freuen, die teilweise auch von von jungen und jüngsten Nachwuchsmusikanten dargeboten wurden.

458 musikalische Lebensjahre

Freuen durften sich auch die aufspielenden Geburtstagsjubilare, die mit unzähligen Glückwünschen beglückt wurden René Wicki (75), Edi Wallimann und Clemens Gerig (70), Sebi Heinzer und Ruedi Wachter (65), Martin Suter sen. (60), Fredy Reichmuth (50) und Jacqueline Wachter (30) feierten in Weggis gemeinsam insgesamt 458 Lebensjahre!



Urgestein Chaschbi Gander mit Grosssohn Mitchel Gander, der mit weiteren Verwandten nach Weggis reiste.



Musikalischer Nachwuchs aus dem Obwaldnerland: Das Trio Stägehöckeler.



Die neue Seldwyler Dorfmusik unter der Leitung von Ewald Benz erinnerte an Jakob Farners legendäre Blaskapelle.



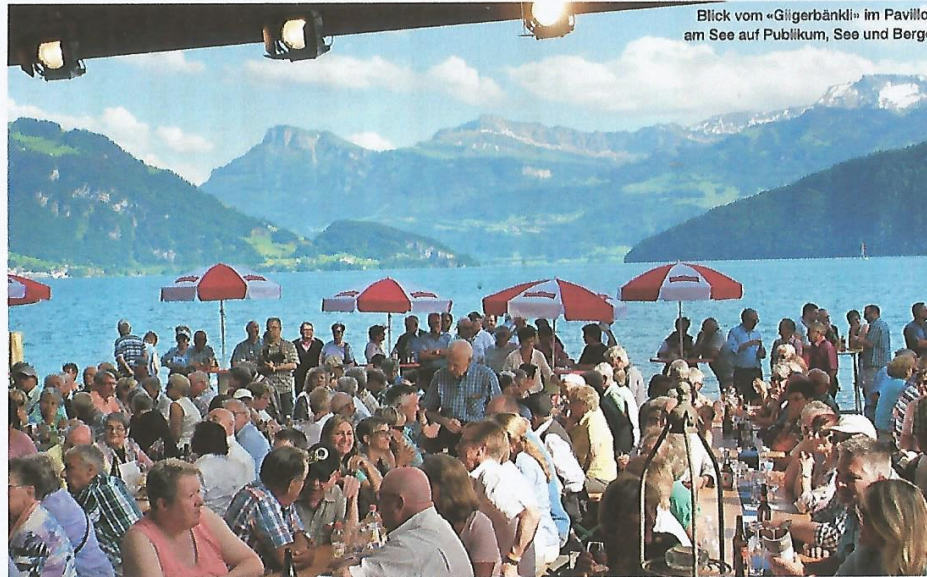
Die Thomas Blasotto Big Band mit Gästen aus der Volksmusikszene sorgte für aussergewöhnlichen «Swiss Mood».



Jubilare René Wicki (hinten) mit seinen Musikkollegen Walter Aregger und Jost Ribary III (vorne von links).



Die zwei Jubilare Edy Wallimann (links) und Clemens Gerig (rechts) mit Hermi Michel (hinten) und Hanspeter Reichmuth.



Die Superländerkapelle Carlo Brunner.



Die Alderbuebe mit Noldi Alder, Michael Bösch, Willi Valotti und Köbi Schiess (von links) beim Radiokonzert.